

Kreiselternrat 21 (Altona-Kern)

Protokoll der Kreiselternratssitzung	Datum: 27.10.2020
---	-----------------------------

Anwesend: GS: ARN – BAH – ELB – GFL – KFL – LOK – LOU – MEN – ROT – STE – THA – THS – TRE – WIN STS: BAH – FLO – KTS – MBS GYM: ALL – ALT – CHR – HOC – DFG – OTH – STR SON: BHK – HIR – KIE – RCR – RBE PRI: AHF – PSA – KSD – KSE – BUO – BUG – RSS BER: BEA – FSP – BTK	Zeit: 19:30-22:00 Uhr Ort: Schule Trenknerweg
Eingeladene Gäste: Kirstin Bredlow (Schulleiterin), Dr. Amelie Sjölin (Schulaufsicht)	

Verlauf und Ergebnisse:
1 TOP Begrüßung durch Vorstand
1.1 Festlegen der Protokollführung Julia Rennert (Mitglied ER-Vorstand, Schule Trenknerweg) übernimmt die heutige Protokollführung.
1.3 TOP Vorstellung des Trenknerwegs durch die SL (Themen) Frau Bredlow, Schulleitung des Trenknerwegs, freut sich, dass diese Sitzung an ihrer Schule abgehalten wird, denn es wird die letzte sein, die Frau Dr. Sjölin als Schulaufsicht begleitet. Zudem ist absehbar, dass aufgrund des Infektionsgeschehens bald keine Live-Sitzungen mehr förderlich sein werden, insofern ist es angenehm, diesen Kreis noch einmal in dieser Form begrüßen zu dürfen. Es ist sehr positiv, dass Eltern ihr Engagement ehrenamtlich wahrnehmen, auch und gerade in diesen veränderten Zeiten. Frau Bredlow skizziert die Säulen ihrer Schule: 440 Kinder, in 4-5 Zügen über 5 Jahrgänge, begleitet von 39 KollegInnen, davon zwei Vorschul- und drei SonderpädagogInnen. Mit den Kooperationspartnern Elbkinder (24 ErzieherInnen) und Clowntown e.V. (19 ZirkuspädagogInnen) wurde 2013 gemeinsam ein erfolgreicher GBS-Standort aufgebaut. Die Schule liegt in einem KESS 5-Gebiet und verfügt über eine sehr motivierte Schüler- und Elternschaft. Der Varietät der Schülerschaft wird mit dem Konzept des ‚Lernkarussells‘ begegnet. Inklusionschwerpunkte aktuell sind Autismus und Hören; hier gibt es auch eine langjährige Kooperation mit der Elbschule, besonders auch wegen des Zirkusprofils. Schwerpunkte der Schulentwicklung sind das methodisch-didaktische, selbständige Lernen sowie ‚Forschendes Lernen‘. Das Zirkusprofil hat sich bereits vor langer Zeit entwickelt, nachdem am Nachmittag Betreuungsszenarien für Kinder geschaffen werden mussten. Es hat den Betrieb und die Schüler- und Lehrerschaft am Trenknerweg sehr geprägt, denn Zirkusunterricht macht Kinder sehr stark, auch besonders die, die manchmal zurückstehen. Auch am Trenknerweg muss mit Schulneubau gerechnet werden, da die Verwaltungsräume mittlerweile den Normalbetrieb nicht mehr aufnehmen können. Die Schule verfügt über ein sehr großes Freigelände, so dass für SuS sehr viel Platz ist, für die LuL weniger. Im SEPL 2019 wird die Schule als fünfzünftig geführt. Bislang steht aber einer Weiterplanung von Neubauten der Denkmalschutz entgegen. Die Schulleitung war sehr froh über die Wiederaufnahme des vollen Regelbetriebs nach den Sommerferien. In kooperativer Zusammenarbeit mit der Elternschaft hat man sich schnell in das Pandemiegeschehen eingefunden. Für den Hybrid- und Fernunterricht wurden Konzepte entwickelt, mithilfe des ‚Padlet‘ gelingt der Unterricht pro Jahrgang, auch für drei Kinder, die aus Gesundheitsgründen nicht am Präsenzbetrieb teilnehmen können. Durchgängiges WLAN wird es wahrscheinlich erst mit Beginn des neuen Jahres geben. Auf die Nachfrage aus der Runde, ob die LuL OERs (Open Educational Resources) nutzen, erläutert Frau Bredlow, dass dies jede Lehrkraft selbst entscheidet.
1.4 TOP Genehmigung des Protokolls vom 18.08.2020 Das Protokoll vom 18.08.2020 wurde, obwohl fertiggestellt, noch nicht genehmigt; dies wird in der Sitzung am

30.11.2020 nachgeholt.

2 TOP Bericht aus der BSB

Frau Dr. Sjölin zieht eine positive Bilanz Ihrer Amtszeit von 5 ½ Jahren als Schulaufsicht für die Schulen im Gebiet des KER21. Manchmal sei es etwas mühsam gewesen, mit zu wenig Verständnis für die jeweils andere Seite, denn es sei oft sehr schwierig gewesen, zu vermitteln und die eigene Arbeit transparent zu machen und für Verständnis zu werben. Dankbar sei sie für die Mitwirkung aller Mitglieder und der Vorstände, die diese Aufgabe ausführen. Für die Lehrkräfte und Schulleitungen, die trotz der Pandemie den Unterricht bestmöglich organisieren, und für die Schülerinnen und Schüler, die trotz immenser Schwierigkeiten mit dem Lernen vorankommen, empfinde sie sehr großen Respekt. Hier sei es elementar, dass die Kooperation zwischen Schulsenator, Behörde, Schulen, Schulleitungen, Schüler- und Elternschaft auch weiterhin positiv fortgesetzt wird.

Der Bericht aus der BSB hat alle Gremiumsmitglieder vorab per Mail erreicht. Aktuell gibt es nur die Ergänzungen, dass die amtierende Schulleitung des GO nicht dauerhaft berufen werden möchte, und dass der SL der Schule Klein Flottbeker Weg ab 01.01.2021 in die Reihe der Schulaufsichten aufrücken wird. Zudem wird die SL der Schule Rothestraße im Sommer 2021 in den Ruhestand gehen, und sowohl die Louise Schroeder Schule als auch die Loki Schmidt Schule suchen eine neue stellvertretende Schulleitung.

Ab 01.01.2021 wird auch der KER21 dann von einer neuen Schulaufsicht betreut. Diese Aufgabe wird Frau Ilka Jasper übernehmen.

Die Vertreter des Christianeums und der Grundschule Groß Flottbek berichten über Schwierigkeiten bei der Anbindung des WLANs an ihren Schulen. Hier gibt es Probleme, zeitnah verantwortliche TechnikerInnen des behördlichen Supportpartners zu bekommen bzw. vorhandene schnelle Leitungen scheinen künstlich gedrosselt zu werden.

Zum Thema MSA bzw. Abitur 2021 warten die SuS auf etwaige Anpassungen an die Lehrbedingungen und -inhalte in der Pandemie, kann damit gerechnet werden? Es herrscht große Nervosität an den Schulen. Frau Dr. Sjölin teilt mit, dass noch keine endgültige Entscheidung gefällt wurde, es aber Bewegung in den Gremien gäbe, so dass fristgerecht eine Ansage erfolgen kann, die auch Bestand hat.

Aus einem ER wird nachgefragt, ob an allen Schulen bereits Hygienekonzepte verabschiedet wurden. Dies können noch nicht alle VertreterInnen bestätigen. Frau Dr. Sjölin beschreibt, dass es für Senator Rabe weiterhin um ein „Fahren auf Sicht“ ginge, da die Ansteckungslage an den Schulen weiterhin scharf beobachtet wird. Sie betont, dass das momentane Festhalten am Präsenzunterricht, dort wo es weitestgehend möglich bleibt, darin begründet sei, dass während der ersten Welle durch die kompletten Schulschließungen viele Kinder und Jugendliche nicht mitgenommen werden konnten. Dies gelte es diesmal unter allen Umständen zu vermeiden. Hier ist die soziale Komponente der Maßnahmen enorm wichtig. Maskenpflicht an den Grundschulen sei weiterhin noch der Joker für spätere Eingriffe in den Schulbetrieb.

Entgegen der Forderung der Elternkammer kann nur wiederholt werden, dass eine Aufteilung von Klassen nicht möglich ist, da die genannten 30% leeren Räume an Schulen schlicht nicht existieren.

Zum Anschluss ihrer Ausführungen freut sich der KER21-Vorstand und das Gremium, Frau Dr. Sjölin in den wohlverdienten Resturlaub und einen entspannten „Un-Ruhestand“ zu entlassen – mit dem besten Dank für viele Jahre konstruktiver Zusammenarbeit und positivem Miteinander!

3 TOP Kinderschutzkonzept

Die Fachreferentin aus der Beratungsstelle für Gewaltprävention (BSB) zum Thema Kinderschutzkonzept, Frau Stefani Voß, hat sich für die heutige Livesitzung entschuldigt. Frau Bredlow gibt daher stattdessen einige Einblicke in den Prozess der Erstellung des Konzepts an ihrer Schule:

Der von Frau Voß und Herrn Dr. Böhm entwickelte Handlungsordner ist an allen Schulen angekommen und von den vor Ort Beteiligten an ein praxisnahes, schuleigenes Handlungskonzept angepasst worden. Früher (vor 2012) lag das Thema Kinderschutz beim Jugendamt, aus gutem Grund wurde es in die Schulen gezogen. In den Schulen sollte schon früh eine Sensibilität für das Thema entwickelt werden.

Die Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen mit den Eltern zu klären, ist ein unangenehmes und ungewohntes Feld für LuL. Es gilt den Datenschutz an allen Stellen zu bewahren und Informationsketten zu beachten. Schulintern ist ein Verhaltenskodex für LuL und ErzieherInnen zu entwickeln, der genau festlegt, wie man mit einem Kind umgeht bzw. welche Handlungen überhaupt erlaubt sind.

Hier muss es auch zu einer vielleicht bislang unbekanntem Bewusstwerdung kommen. Der Blick wird

automatisch geschärft, wenn statistisch jedes 5. Kind in einer Klasse von Übergriffen betroffen ist – eine Tatsache, die für LuL nicht fassbar ist. Zudem sollte jede Schule prüfen, ob das eigene Gelände für Kinder sicher ist oder ob es Stellen und Ecken gibt, die dunkel und unangenehm für diese sind.

Durch den jeder Schule zur Verfügung gestellten Handlungsordner übernimmt die Schulleitung sowie die Beratungslehrkraft (nach Fortbildung) die Arbeit am schuleigenen Anpassungskonzept. Bedingt gilt dies auch für die weiterführenden Schulen, hier gestalten sich die Handlungsketten ein wenig anders. KER-Mitglieder können dieses Thema mit ihren ER zu nehmen und die Beratungslehrkraft das schuleigene Konzept vorstellen lassen. Mehr Infos dazu unter:

<https://www.hamburg.de/contentblob/8791922/46aca58416b06ed3508b4768da41f4e4/data/kinderschutzordner-2017.pdf>

TOP 4 Bericht aus der Elternkammer

Entfällt, da keine EK-Abordnung anwesend ist.

TOP 5 Verschiedenes

- Für die Regionale Bildungskonferenz am 28.10.2020 wird festgestellt, dass von einigen anwesenden Schulen ER-VertreterInnen eine Einladung erhalten haben.
- Es wird gefragt, ob alle ER an den schuleigenen Umsetzungen und Konzepten zum Hybrid- bzw. Digitalunterricht beteiligt wurden. Dies wird von einigen VertreterInnen bestätigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Hybridunterricht bis zu 50% Unterrichtsverlust bringen kann.
- Ein Vertreter weist daraufhin, dass die notwendige sog. Drittelparität an Schulen (gleichberechtigte Entscheidungskompetenz von LuL, Eltern und SuS) in der jetzigen Situation in eine Schiefelage gerät. Der Exekutiv-Überhang (Schulleitung entscheidet alleine) scheint – bedingt durch die Rasanzen der Pandemieausbreitung – stark zugenommen zu haben. Andere VertreterInnen bestätigen dies für ihre Schulen und auch Frau Bredlow merkt an, dass viele ministerielle Vorgaben nicht mehr individuell verhandelbar seien und einfach an die Schulgremien bzw. das Kollegium weitergereicht werden müssen. Auch auf den LKs „spiele die Musik von vorne“ – eine ungewohnte Haltung für ansonsten flache Hierarchiestrukturen in den Schulen. Diskussionsforen mit Eltern und SuS fehlen, müssen aber pandemiebedingt leider aktuell entfallen. Hierzu wird von einem Vertreter angemerkt, dass in diesem Fall vielleicht eine ganz neue Kultur des Austauschs und der Diskussion aufgebaut werden müssen; es müsse mehr Sensibilität entwickelt werden. Angemerkt wird ebenso das „Diktat der BSB“, so dass Offenheit fehle und Auseinandersetzungen, die ja gewünscht seien, darunter leider leiden. Frau Bredlow betont noch einmal, dass dem Senator dieser Dialog nicht unwichtig geworden sei, und dass ein intensiver Austausch mit ihm bestehe, um auch in dieser schwierigen Zeit alle Kinder fair und gleichrangig mitzunehmen.
- Es wird angemerkt, dass es Bestrebungen von ‚Querdenker‘-Bewegungen gibt, sich vor Schulen zu postieren, um SuS vom Maskentragen abzuhalten und Parolen auszugeben. Am 09.11.2020 soll es laut Internetankündigungen eine konzertierte Aktion dahingehend geben. Hier wird zur Wachsamkeit aufgerufen.
- Die Listen zu den Einzelterminen der Schulen für die Infoabende der 4. Klassen sind an alle Elternräte der Grundschulen gemailt worden. Hierzu kommt der ergänzende Vorschlag, Infohefte der BSB zu den weiterführenden Schulen im Jahrgang 4 verteilen zu lassen. Diese kann hier eingesehen werden: <https://www.hamburg.de/contentblob/2036990/036da921a4559338debecd04ed35e1ca/data/broschuereweiterfuehrende-schulen.pdf>
- **Sammlung der KER21-Themenideen für das Schuljahr 2020-21:**
 - Wegfall/Schwächung der Drittelparität/Basisdemokratie
 - Berufs- und Studienorientierung/FSJ/Studium Generale
 - Curricula
 - Kinderschutzkonzept/Seelische Gesundheit
 - Hospitation/Kollegiale Unterrichtsreflektion (KUR)
 - Nachholstunden Schwimmunterricht (Kl. 3+4)

KER21-Termine 2020-2021 (jeweils 19:30 Uhr)

Mo, 30.11.20 – Theodor-Haubach-Schule – Gast: Stadtteilarchiv Ottensen

Di, 19.01.21 – Stadtteilschule Bahrenfeld
Mi, 24.02.21 – Grundschule Groß Flottbek
Mi, 24.03.21 – Schule Rothestraße
Mo, 26.04.21 – Loki-Schmidt-Schule
Di, 25.05.21 – N.N.
Mi, 16.06.21 – N.N.

<https://sites.google.com/site/ker21altona/schuljahr-2019-2020>

Weiterführende Informationen:

1. Beschlüsse der Bezirksversammlung Altona:

<https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/pa021.asp> (Sitzungsübersicht)

2. Referentenfolien unter Homepage des KER 21:

<https://sites.google.com/site/ker21altona/schuljahr-2018-2019/protokolle>

Themenspeicher:

Der KER 21 hat am 30.09.2019 folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Schulbau, insbesondere Altona Kern, AG SEPL
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungen, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, Alleskönner-Versuch: wie geht es weiter
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung
- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben

Kürzel Mitgliedsschulen (anwesend/absent):

Grundschulen: ARN (Arnkilstraße); BAH (Bahrenfelder Straße); ELB (GTS an der Elbe); GFL (Groß Flottbek); KFL (Klein Flottbeker Weg); LOK (Loki Schmidt); LOU (Louise Schroeder); MEN (Mendelssohnstraße); ROT (Rothestraße); STE (GTS Sternschanze); THA (Thadenstraße); THS (Theodor Haubach); TRE (Trenknerweg); WIN (Windmühlenweg)

Stadtteilschulen: BAH (Bahrenfeld); FLO (Flottbek); KTS (Kurt Tucholsky); MBS (Max Brauer)

Gymnasium: ALL (Allee); ALT (Altona); CHR (Christianeum); HOC (Hochrad); DFG (Dt.-Frz. Gymnasium); OTH (Othmarschen); STR (Struensee)

Sonderschulen: BHK (Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Elbschule)); HIR (Hirtenweg); KIE (Kielkamp); RCR (ReBBZ Carsten-Rehder-Straße); RBE (ReBBZ Bernstorffstraße)

Privatschulen: AHF (August-Hermann-Francke-Schule (Christliche Grundschule Hamburg-Bahrenfeld)); PSA (Produktionsschule Altona); KSD (Katholische Schule Dohnweg); KSE (Katholische Schule Eulenstraße); BUO (Bugenhagenschule Ottensen); BUG (Bugenhagenschule Groß Flottbek); RSS (Rudolf-Steiner-Schule Ottensen)

Berufliche Schulen: BEA (Berufliche Schule Energietechnik Altona); FSP (Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik); BTK (Hochschule für Gestaltung)